
Inhaltsverzeichnis

- 11 Grüßwort von Fritz Gerber, Präsident der Paul Sacher Stiftung
- 13 Vorwort
- 17 *Ulrich Mosch*: Grundfragen der Schweizer Musikgeschichte des
20. Jahrhunderts
- I Kraftfelder**
- 35 *Ernst Lichtenhahn*: Paul Sachers Kammerorchester – Zentren
weitreichenden Wirkens
- 44 *Peter Reidemeister*: Weite Felder für Schatzsucher und Pioniere –
Paul Sacher und die Korrespondenzen zwischen neuer und alter Musik
- 56 Trommeln für die neue Musik – das Basler Schlagzeugensemble
(von Matthias Kassel)
- 63 *Philippe Dinkel*: Ansermet und die Geburt des Orchestre de la Suisse
Romande – die Entstehung eines Repertoires und einer Philosophie der
Musik
- 76 Statements von Roland Moser, André Richard und Wolfgang Rihm
- 80 *Christoph Keller*: Eine Oase für die Wiener Schule – die Dirigenten
Hermann Scherchen und Erich Schmid in Winterthur und Zürich
- 96 «... toutes écrites pour la mécène» – Antoinette Vischer und ihr
modernes Cembalo (von Martin Kirnbauer)
- 106 Netzwerke der Zusammenarbeit – Heinz und Ursula Holliger
(von Anne C. Shreffler)
- 117 Statements von Thomas Kessler, Francesco Hoch und Balz Trümpy
- 121 *Carlo Piccardi*: Moderne Musik im Schweizer Radio

- 137 Der Klang der großen, weiten Welt – zum Weltmusikfest der IGNM in Zürich 1957 (von Heidy Zimmermann)
- 145 Begegnung der Generationen, Wechselspiel der Profile – das Tonkünstlerfest des Schweizerischen Tonkünstlervereins 1975 in Basel (von Klaus Schweizer)
- 154 Statement von Gérard Zinsstag

2 Komponieren der Schweiz

- 161 *Anselm Gerhard*: «Klassizistische Moderne» in einem neutralen Land – zur Situation Schweizer Komponisten in den zwanziger Jahren
- 173 *Hermann Danuser*: Felder des Imaginären in Schweizer oratorischer Musik
- 185 Vom «biblischen Drama» mit Musik zum Oratorium – Arthur Honeggers *Judith* (1925/1927) (von Ulrich Mosch)
- 192 Visionäre Griffelkunst – Willy Burkhard's *Das Gesicht Jesaias* (1933–35) (von Silvia Wälli)
- 199 «... das religiöse Kunstwerk müßte seinen Urheber vergessen lassen ...» – Frank Martins *Golgotha* (1945–48) (von Susanne Gärtner)
- 206 Ein großes Fresko der menschlichen Existenz – Armin Schiblers *Media in vita* (1956–58) (von Jacques Lasserre)
- 212 *Ulrich Mosch*: Der Basler Totentanz in modernem Gewand
- 224 Statements von Jacques Wildberger und Robert Suter
- 228 *Ulrich Mosch*: Dodekaphonie in der Schweiz
- 244 *Patrick Müller*: Zwischen Neoklassizismus und Avantgarde – Kompositionslehre in der Schweiz nach 1945
- 262 Ein pädagogisches Experiment – die Meisterkurse für Komposition an der Musik-Akademie Basel Anfang der sechziger Jahre (von Robert Piencikowski)
- 270 Statements von Giuseppe G. Englert, Rudolf Kelterborn und Hans Ulrich Lehmann

- 274 *Roman Brotbeck*: Expoland mit schwieriger Nachgeburt und ungezogenen Söhnen – zur musikalischen Avantgarde in der Schweiz der sechziger und frühen siebziger Jahre
- 288 «Von diesen Städten wird bleiben: der durch sie hindurchging, der Wind!» Zur *Marcia funebre* (1980–81/1994) von Robert Suter (von Erich Singer)
- 295 «Vegghio, penso, ardo ...» Zu Rudolf Kelterborns *Namenlos*, sechs Kompositionen für großes Ensemble und elektronische Klänge (1995–96) (von Anton Haefeli)
- 303 Kosmopolit im besten Sinne – Klaus Huber und sein Bekenntniswerk *Erniedrigt – geknechtet – verlassen – verachtet ...* (1975/1978–81/1982) (von Matthias Kassel)
- 311 Re-komponierte Welten – Christoph Delz' *Siegel* op. 3 (1976) (von Thomas Gartmann)
- 319 Statements von Patricia Jünger, Michael Jarrell und Bettina Skrzypczak
- 322 *Sigfried Schibli*: Vom Sonderfall zum Normalfall – Musiktheater in der Schweiz nach 1950
- 335 «Joe, mach die Musik von damals nach!» – Rolf Liebermanns *Schule der Frauen* (1954–55/1957) oder der Versuch, die Opera buffa wiederzubeleben (von Max Nyffeler)
- 342 «... etwa mit Musik» – Heinz Holligers *Schneewittchen*, Oper nach Robert Walser in fünf Szenen, Prolog und Epilog (1997–98) (von Michael Kunkel)
- 347 «Das Schwinden ist ihr Leben» – Robert Walser und die Töne (von Bernhard Echte)
- 353 Nationalismus oder kreatives Potential? Folklorebezüge in der Schweizer Musik des 20. Jahrhunderts (von Matthias Kassel)
- 360 Statements von Erik Bergman und Dieter Schnebel

3 Die Schweiz als Zufluchtsort

- 365 *Matthias Kassel*: «Begründung: Überfremdung» – die Schweiz als Exilland während des Zweiten Weltkriegs

- 376 «... man lernt sich nur dann wirklich kennen, wenn man Gelegenheit zu gemeinsamer Arbeit hat.» – Igor Strawinskys Burleske *Renard* (1915–16) (von Ulrich Mosch)
- 383 Dreimal ins Exil getrieben – Adolf Busch (von Dominik Sackmann)
- 391 Auf dem Weg in die Emigration – Béla Bartók und das Divertimento für Streichorchester (von Felix Meyer)
- 399 Neuanfang in der «Wahlheimat»? – zu Sándor Veress' *Hommage à Paul Klee* (von Thomas Gerlich)
- 407 «Die nächste Etappe unserer Reise liegt noch im Unbekannten.» – Bohuslav Martinůs Flüchtlingsdrama *Die Griechische Passion* (von Aleš Březina)

4 Beschworene Schweiz

- 417 *Theo Mäusli*: «Schweizerische Musik – ein Sektor in der Front der geistigen Landesverteidigung»
- 429 Eine «dramatische Legende» in volkstümlichem Stil – Arthur Honeggers *Nicolas de Flue* (1938–39) (von Georges Starobinski)
- 436 Das Werk eines «ausgesprochen modernen Komponisten» – Conrad Becks Festspiel *St. Jakob an der Birs* (1943–44) (von Felix Wörner)

Anhang

- 445 Ausstellungsverzeichnis
- 467 Register der Ausstellungsobjekte
- 471 Namen- und Werkregister